

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 203 / 2018

19. Dezember 2018

### Modernisierung des Wilhelminenhauses in vollem Gang

#### Sanierung und Umbau des RP-Gebäudes für Ansprüche einer modernen Verwaltung - Barrierefreier Zugang / Energieersparnis

**Darmstadt.** Nach dem Umzug der RP-Beschäftigten aus dem ‚Wilhelminenhaus‘ in den Darmstädter Westen hat vor wenigen Wochen die Modernisierung des leerstehenden Verwaltungsgebäudes in der Wilhelminenstraße 1-3 begonnen. Das ehemalige Posttechnische Zentralamt wird derzeit durch den Eigentümer DIC Asset AG grundsaniert, umgebaut und energetisch verbessert. Für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger soll das Gebäude danach komplett barrierefrei zugänglich sein.

„Wir schaffen damit für unsere Angestellten am Hauptstandort der Behörde zeitgemäße Arbeitsräume“, so Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid. Die anstehende Sanierung sei überfällig gewesen und angesichts der langfristigen Entscheidung des Landes Hessen für den Standort am Luisenplatz sinnvoll. Auch für die Bürgerinnen und Bürger – vor allem mobilitätseingeschränkte – wird es künftig bequemer sein, die Behörde und ihre Beschäftigten mit ihren Anliegen aufzusuchen.

Die DIC Asset AG hat für die rund 700 RP-Beschäftigten aus dem Wilhelminenhaus nicht nur ein adäquates Ausweichquartier in der Hilpertstraße gefunden, sondern auch die Umbaumaßnahmen des 50 Jahre alten Gebäudes übernommen. „Die Sanierung des Wilhelminenhauses ist für uns eine besondere Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Denn das Gebäude befindet sich an einem für Darmstadt prominenten Ort und genießt damit die besondere Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger“, erklärt die Vorstandsvorsitzende der DIC Asset AG, Sonja Wärtges.

Da das Objekt baulich und organisatorisch nicht mehr den Ansprüchen einer modernen Verwaltung genügt, nimmt die DIC eine Modernisierung ihrer Bestandsimmobilie vor. Das Wilhelminenhaus erhält unter anderem einen neuen Eingangsbereich, ein neu geschaffenes Bürgerbüro, eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und eine bessere Wärmedämmung sowie neue Fenster und eine neue Sonnenschutzanlage. Ziel ist, ein Viertel des Strombedarfs in dem Gebäude künftig regenerativ zu decken und durch die Modernisierung rund 40 Prozent Energie zu sparen. Zudem wird es an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Zwei bislang getrennte Gebäudeteile werden über ein Brückenbauwerk miteinander verbunden. Außerdem werden sämtliche Wände und Böden, die WCs und die Aufzüge erneuert, die Raumstrukturen angepasst, und die Beleuchtung wird auf LED umgestellt. „Wir haben uns vorgenommen, das Wilhelminenhaus für die Menschen, die dort jeden Tag arbeiten, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger, die dorthin mit ihren Anliegen kommen, zu einem angenehmen und ansprechenden Ort zu gestalten“, so DIC-Chefin Wärtges.

Das Wilhelminenhaus wird aber nicht nur umfassend saniert, sondern auch auf den aktuellen technischen Stand gebracht – auch was IT und Telekommunikation angeht. Außerdem soll es künftig neben einer verbesserten Zutrittskontrolle eine zentrale Service-Stelle („Bürgerbüro“) geben. Zudem wird der bisherige Eingangsbereich an der Wilhelminenstraße verbreitert und mit einem Außenaufzug versehen.

Die Sanierung des Wilhelminenhauses soll rund 18 Monate dauern. Der Rück-Umzug der rund 700 RP-Beschäftigten

am Ausweichstandort in der Hilpertstraße ist für 2020 vorgesehen. Das Land Hessen ist seit 1991 Mieter des Wilhelminenhauses – Anfang des Jahres hatte der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) den Vertrag mit der DIC bis 2040 verlängert. LBIH war auch am RP-Umzug in die Hilpertstraße beteiligt.

Am Standort Darmstadt nutzt die Behörde außerdem seit Jahrzehnten das historische Kollegiengebäude am Luisenplatz, das sich in Landesbesitz befindet. Dieses wird ab 2019 ebenfalls zusätzlich ertüchtigt. Das Wilhelminenhaus ist genau wie das Kollegiengebäude Teil des Ensembles Luisenplatz. Die Bauteile des Verwaltungsgebäudes zur Rhein- und Wilhelminenstraße stehen deshalb als Gesamtanlage unter Denkmalschutz.



So soll der neue Eingangsbereich zum Wilhelminenhaus aussehen. (Quelle: DIC Asset AG)